

# ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

DAS PROGRAMM  
JANUAR-MÄRZ  
2023



DAS ABSCHIEDS-PROGRAMM

KABARETT  
ALMA HOPPE

Finale Arrabbiata

SIMONE SOLGA



MARTIN  
SCHMITT



VINCE EBERT

MAKE SCIENCE  
GREAT AGAIN!



SEBASTIAN  
SCHNOY



DJANGO ASÜL

MIA PITTROFF



FLORIAN  
SCHROEDER



**ALMA HOPPE'S  
LUSTSPIELHAUS**  
HAMBURG'S KABARETT-THEATER  
20249 HH-Eppendorf, Ludolfstr. 53  
[www.almahoppe.de](http://www.almahoppe.de)



040/555 6 555 6

# HERZLICH WILLKOMMEN

Liebes Publikum,

ja, es ist tatsächlich und absolut unser absolutes finales Programm als Kabarett-Duo ALMA HOPPE nach 65 Programmen und über 5500 gemeinsamen Vorstellungen in 39 Jahren: „Finale Arrabbiata - Das Letzte kommt zum Schluss“.

Deshalb ist unser Abschieds-Programm auch ein Jubel-Programm zum Jubeln. „Ein rundum gelungenes Programm, ein würdiger Abschluss, um noch einmal zu zeigen, was gutes Kabarett ausmacht.“ (Mopo) Aber nur bis Ende März, dann ist definitiv Schluss.

Das Kabarett-Duo ALMA HOPPE wird dann Geschichte sein, das Lustspielhaus wird es natürlich weitergeben, „Hamburgs Kabarett-Tempel“ (Szene) bleibt selbstredend erhalten. Denn die nächste ALMA HOPPE-Generation steht schon in den Startlöchern und feiert am 24. März Premiere: Max Beier mit „Love and Order“.

Das ist aber noch nicht genug. Auf der Bühne stehen selbstverständlich weiterhin zahlreiche Gastspiele mit dem Besten, das die deutsche Kabarett-Szene zu bieten hat. Alle Infos finden Sie hier im Heft.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen viel Spaß.

*Jan-Peter Petersen  
und Nils Loenicker*

**KARTENTELEFON: 040/555 6 555 6**

Karten gibt es in drei Preisgruppen im Parkett und Rang für 30,- bis 37,- Euro. Studenten etc. erhalten (außer Sa.) eine Kartenermäßigung von jeweils 10,- Euro.

 Unser Parkett ist behindertengerecht.

**Kassen-Öffnungszeiten tägl. 11.00 - 19.00 Uhr.**

Die Ticket-Preise variieren an Feiertagen und Silvester, bei Lesungen und Musikveranstaltungen. Bitte beachten Sie die Hinweise bei den jeweiligen Vorstellungen.

Sie erreichen uns bequem mit der U-Bahn Kellinghusenstr. oder Hudtwalckerstr. sowie mit den Bussen 20, 22 und 25.



65 Programme  
in 39 Jahren

# ALMA HOPPE

## Finale Arrabbiata

### DAS LETZTE KOMMT ZUM SCHLUSS

Ist ein Ende in Sicht? Und wenn ja: In welcher Hinsicht? Und warum eigentlich?

Das Kabarett Alma Hoppe rechnet ab und auf. Ein letztes Mal. Mit sich, der Welt, den Widrigkeiten unseres persönlichen Universums. Ein Heidenspaß im Hier und Jetzt unserer verpassten Zukunfts-Chancen.

Sie wissen: Die Maßnahmen der Regierung kommen nie zu spät. Die Probleme kommen immer nur zu früh. Es herrscht Schiefelage in der Waagschale der Unwägbarkeiten.

Deshalb sezieren sie unaufhaltsam nationale, internationale und persönliche Krisen, werden zum akribischen Horchposten deutscher Befindlichkeit auf dem Weg zur Weltvergessenheit.

Sie mobilisieren ihre letzten Reserven. Sie sind die rhetorischen Minenleger, deren Bühnenmunition mit scharfen Schüssen ein heftiges Säbelrasseln im Kanonenfutter einläutet: Worthülsen gefüllt mit Pfeffer, ein Wechselbad aus Gelächter und offenkundiger Gemeinheit.

„Eine engagierte, brisante, aber überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor. Alma Hoppe bietet dem Liebhaber tiefschwarzen Humors einen unterhaltsamen Abend, zartbesaiteten Gästen wird so manches Mal der Atem gestockt haben.“ (Hamburger Abendblatt) „Mit einem Programm, „das selbst die kühlestn Hanseaten im Mikrowellentempo auftauen lässt.“ (NDR)

Das unverwechselbare Markenzeichen: „Mit den heiklen Tagesordnungspunkten des aktuellen deutschen Kabarettverfahren sie dramaturgisch und darstellerisch überzeugend, manchmal sogar drastisch. Und sie sind frech, rotzfroh, wenn sie unverhohlen auf die Zuschauer losgehen.“ (SZENE, Hamburg)

Eine fulminante Volldampf-Abschieds-Show mit dem Neuesten von heute, morgen und gestern.

Ist ein Ende in Sicht? Warum eigentlich? Das Beste kommt zum Schluss.

#### Das Finale Arrabbiata.

Regie: Henning Venske



24.-28. 30. JAN	1.-5. 7.-9. 27.+28. FEB	1./5./7. 15.+16. MÄRZ
-----------------------	----------------------------------	-----------------------------

# Jan-Peter Petersen

## Germany's Next Ex-Model

Jan-Peter Petersen startet live auf der Bühne ein Experiment: Kann er mit Hilfe künstlicher Intelligenz die Probleme des gesellschaftlichen Klimawandels lösen? Das bringt höchst kuriose Ergebnisse, in denen er selbst gar nicht mehr vorkommt. Auslaufmodell eben. Mehr ex als hopp.

Sie lieben Polit-Skandale, Affären, peinliche Alltagssituationen und satirische Bluthochdruckgebiete? Alles bestens. Denn hier ist ein Spezialist am Werk.

Dabei gerät seine kabarettistische Betrachtung zu einer präzisen Bestandsaufnahme deutscher Befindlichkeit. Und ist dabei saukomisch.

Pointen im Sekundentakt sind Satz. Ob persönliche Krisen, ungebremste Eitelkeiten oder verlorene Ideale: Er ist scharf und sinnig wie Chili auf des Messers Schneide und so unverschämt ehrlich, dass sich die Balken biegen.

In seinem kabarettistischen Paralleluniversum zeigt er sich als auslauf-basierter Überlebenskünstler, seziert amüsiert die Tagespolitik, wird als Futurologe zum Brecher seines eigenen Herzens. Auf dem Breitband der Aktualität produziert er in rasender Geschwindigkeit faustdicke Wahrheiten und andere Lebenslügen. In Serie.

Denn er verfolgt den politischen und persönlichen Schadstoffausstoß nach dem Verursacherprinzip. Er ist Germany's Next Ex-Model auf dem Catwalk der Satire.

Das sind bittere Pillen in zuckersüßer Umhüllung bei scharfer Dosierung. „Ein Feuerwerk an Geistesblitzen. Nichts flößt ihm nur den Hauch von Respekt ein. Gerade mit dieser Flapsigkeit ist das ungeheuer komisch: Es entsteht eine köstliche Melange aus scheinbarem Nonsense und intelligenter Tiefenschärfe.“ (Lüneburger Zeitung).

Streamen Sie dieses Programm live. Sie haben ja sonst nichts zu lachen.

Regie: Thomas Reis



<b>15. JAN</b>	<b>24.+25. FEB</b>	<b>9.+10. MÄRZ</b>
--------------------	------------------------	------------------------

# Nils Loenicker ist Bauer Hader

## HADERS NEUJAHRSEMPFANG



2022 war ein äußerst turbulentes Jahr. Zwischen Pandemie (Maske auf/Maske runter) - Impfen Ja/Nein - Krieg und kein Frieden - Energie-Chaos - Inflation - Zeitenwende - Katar ... Hat unsere Regierung noch alle beisammen? Mal blinkt die Ampel, mal sieht sie rot, mal fällt sie ganz aus. Fest steht: Grüner wird's nicht. Atomkraft und Kohle sind voll am Start. Lichtblicke? Klar: 9-Euro-Ticket, Punker auf Sylt, stabile Weihnachtsbaumpreise und ein „Indian Summer“.

Da kann 2023 nur besser werden? Bauer Hader gibt Antworten, denn er hat immer einen auf Tasche, und er

klärt feierlich : „Wir sollen alle sparen, nur bitte nicht am Humor.“

Musikalisch unterstützt wird er vom ‚Alma Hoppe-Kompositeur‘ Matthias Winkler. Kabarett vom Feinsten mit dem Doppel-Bumms!

Direkt vom Erzeuger. Immer frisch. Geht ins Ohr, bleibt im Kopf.

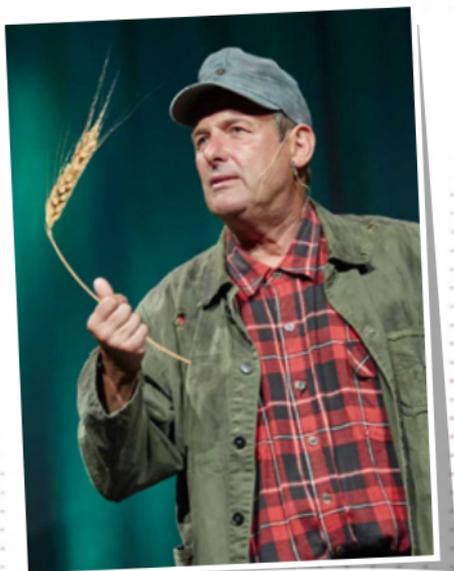
7.  
JAN

## Bauer Hader gibt sich die Ähre

Es sind Haders „Hei-Leits“ - „Hadermania“. Er gibt sich die Ähre, denn immer ist was. Und das seit mittlerweile über 20 Jahren!

Haders Bestes, Haders Bauernschmaus, ist ein echtes Bauernfrühstück für Ausgeschlafene. Es heißt zwar, die Intelligenz eines Agrariers verhielte sich reziprok proportional zur Expansion seiner Knollengewächse, also: „Die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln.“ In Wirklichkeit müsste es jedoch lauten: „Die dicksten Bauern haben die dümmsten Verbraucher!“

Geschichten zwischen Knicklandschaften und Ackerfurchen, Milchquoten und Schweinepreisen. Bauer Haders Ackergold, ein wahres Best-of-Programm. Immer frisch und gut bei Laune.



17.-19.  
MÄRZ

# MAX BEIER

## LOVE & ORDER

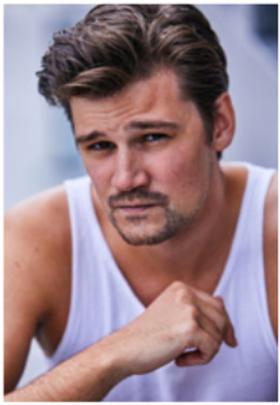
Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden.

Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.

Die organisierte Familienbandenkriminalität ist ein langes Wort, aber ein ernstes Problem.

Max Beier löst es, denn er beantwortet all die Fragen, die Sie sich noch nie gestellt haben:

Warum gibt's Liebende so selten als Paar? Was ist des Putins Kern? Wieviel Tierliebe ist noch keine Sodomie? Ist da mehr zwischen Mann und Frau als Transsexuelle? Ist die Ampel ein flotter Dreier oder einfach nur ein Verkehrshindernis? Wieviel Sinn ist noch keine Krise? Is love wirklich all you need? Sind wir noch zu retten? Wenn ja, warum?



Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.

„Der Allrounder Max Beier kratzt an der Pole-Position. Er verfügt über die Tugenden des altbewährten, klassischen Kabarettis, ist Spezialist für sonderbar unlogische und gleichzeitig einleuchtende Schlussfolgerungen, ist Rapper, Sänger und Rollenspieler und einer, der ohne Umschweife auf sein Publikum

zugeht. Er weiß um seine Bühnenpräsenz und setzt sie zielgenau ein: Pole-Position auf der Zielgeraden.“ (Donau Kurier)

Hingehen! Denn: Der Hahn ist tot, es lebe das Huhn. Oder mit anderen Worten: Love and Order statt Hass und Chaos.

PREMIERE



24.  
MÄRZ

22.  
April

Eine Produktion von  
**ALMA HOPPES**  
LUSTSPIELHAUS

24.3+22.4.



MAX BEIER

26.3.



REINER KRÖHNERT

27.3.



WERNER KOCZWARA

28.3.



AXEL ZWINGENBERGER  
MEETS LILA AMMONS

29.3.



ERWIN GROSCHÉ

30.3.



ROSENBERG & PAMUK

31.3.



JENS NEUTAG

1.4.



FRANK LÜDECKE

2.4.



ANNY HARTMANN

4.4.



BENJAMIN EISENBERG

5.4.



TOBIAS MANN

6.4.



DER TOD & DIE ECHSE

7.4.



GRISCHEK & LÜBKE

11.4.



CHIN MEYER

13.4.



KATIE FREUDENSCHUSS

14.4.



SEBASTIAN SCHNOY

15.+16.4.



JAN-PETER PETERSEN

18.4.



MOMSEN & BRODOWY

19.4.



ROBERT GRIESS

20.4.



ULAN & BATOR

21.4.



MICHA MARX

23.4.



JÜRGEN BECKER

25.4.



MATHIAS TRETTER

26.4.



THOMAS FREITAG

27.4.



LALELU  
A CAPPELLA COMEDY

28.4.



LUTZ VON ROSENBERG  
LIPINSKY

29.+30.4.



HIDDEN SHAKESPEARE

4.  
JAN

## ONKEL FISCH BLICKT ZURÜCK

Der satirische Jahresrückblick mit dem ~~wichtigsten~~ Witzigsten aus 2022. Die beiden Bewegungsfanatiker von ONKEL FISCH präsentieren 365 Tage in 100 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanz. Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener „Meister der Kleinkunst.“ (Main Echo)

2022: Der halbnackte Oben-Ohne-Reiter aus Moskau galoppiert nicht nur in die Ukraine, sondern auch durch die europäische Friedensordnung. Waffen werden geliefert, Sanktionen sanktioniert, Erdgas gespeichert und Sonnenblumenöl gehamstert. Die Ampel in Berlin steht ständig im eigenen Gegenverkehr und der privat fliegende Mittelständler Friedrich Merz hält die CDU im Tiefflug. Katar, „Layla“, Inflation, Entlastungen, Mehrwertsteuer-Neuberechnung ..., das besprechen, bespielen, ertanzen und besingen ONKEL FISCH in einem rasanten Jahresrückblick, wie es ihn so kein zweites Mal gibt.



5.  
JAN

## KERIM PAMUK ERLEUCHTET & VERSTRAHLT



Vor lauter Feedback-Meetings und Selbstoptmierungs-Events kommt kaum jemand noch zum Arbeiten, das aber mit vielen Überstunden. Kerim Pamuk optimiert das Feedback über Gott, die Welt und alle Katastrophen dazwischen.

Eingeklemmt zwischen Weltuntergangspropheten und „Alles super, weiter so!“-Deppen spricht er über den wahren ersten Artikel des Grundgesetzes: „Die Reservierung des Deutschen ist unantastbar!“ und den durchschlagenden Erfolg von Kinderyoga. Über die Krimi-Sucht der Abend- und die Grill-Sucht der Morgenländer. Er erzählt von Wagners frischfröhlichen Kurzopern und abgewaschenen Yoghurtbechern, die wir nach Malaysia schicken, ... von lieben deutschen Waffen als Exportschlager und Thai-Massagen als Importschlager. Eine persönliche, politische und erfrischend panische Bilanz.

6.  
JAN

## BENJAMIN EISENBERG & GÄSTE NEUJAHRSKABARETT

Vorsicht: Bei diesem Neujahrsempfang gibt's keine öden Reden, sondern Tacheles und Pointen bis die Bude kracht!



Dieses „Neujahrskabarett“ ist eine top-aktuelle Kleinkunst-Mix-Show, die Rückblicksthemen und das Beste aus den Programmen seiner Gäste vereint.

Benjamin Eisenberg und Ludger K. lästern rückblickend über das letzte Jahr und vorsorglich auch gleich über das neue. Unterstützt werden sie dabei von den Musik-Kabarettisten Christian Hirdes und Axel Pätz.

7.  
JAN

## FLORIAN SCHROEDER SCHLUSS JETZT! DER SATIRISCHE JAHRESRÜCKBLICK

**NUR AM 7.1.2023  
IN DER LAEISZHALLE**  
EINE VERANSTALTUNG VON  
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS



Deutschland am Ende eines Jahres, in dem eine Krise die nächste jagte: Pandemie, Krieg, Gaskrise und die Hochzeit von Christian Lindner. Auf der einen Seite Querdenker, Umdenker, Andersdenker, Nichtdenker. Und auf der anderen Seite: SIE! Denn Sie haben Humor. Sie lachen das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Sie sagen: Auch schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn Sie gehen zu „Schluss jetzt!“, Florian Schroeders brandneuem Jahresrückblick.

Florian Schroeder lässt die Ereignisse des Jahres Revue passieren, von Klimaklebern und Reichsbürgern über die Fußball-WM in Katar, bis zum Ukraine-Krieg und Olaf Scholz' Zeitenwende ...

Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig. Und das Beste: Es wird nicht gesungen, nicht geschunkelt und Heizdecken gibt es auch keine. Dafür aber Satire, Comedy und jede Menge Spaß.

Rufen Sie einen Abend lang „Schluss jetzt!“ und lachen Sie über den Wahnsinn eines ganzen Jahres.

Karten gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

8.  
JAN

## MARTIN SCHMITT JETZ IS BLUES MIT LUSTIG

Der aktuelle Deutsche Kabarettmeister präsentiert sein heiß ersehntes neues Programm. Es ist eine bewährte Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ernsten Geschichten und Songs, die so bunt sind wie das Leben. Ob es um den überbordenden Gebrauch von Handys oder die täglich neue Motivation im Leben, um Ausraster oder Berufsmüdigkeit, um Angst, Neid oder zahllose Dialekte geht – der Schmitt dahinter ist immer erkennbar.



Das Ganze am Klavier, bayrisch und bluesgetränkt -praktisch das Blues und Minus des Lebens. Wer kann da Schmitt halten? Wo immer der Münchner auch war - er hinterlässt überall geflügelte Orte, denn er ist im besten Sinne Unterhalter und versteht es meisterhaft, sein Publikum humorvoll einzubinden. Erneut eine Show mit einzigartigem Entertainmentfaktor!

## 10.+11. JAN | SCHLACHTPLATTE 22 DIE JAHRESENDABRECHNUNG



### Das Kabarett-Quartett: Jens Heinrich Claassen, Robert Griess, Sebastian Schnoy und Kathi Wolf

Ein am Humorstandort Deutschland einzigartiges Kabarett-Projekt: Vier Kabarett-Kollegen rufen sich zusammen, um als Ensemble abzurechnen mit allem, was quer und schief läuft.

Jeder der Künstler für sich ist schon ein Komik-Knaller – als Ensemble aber sind sie noch mehr als nur die Summe ihrer Einzeltalente. Aktuell, abwechslungsreich und aberwitzig!

Der absolute Wahnsinn serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen

Song bis zum spaßigen Sketch, nichts wird nichts ausgelassen.

## 13.+14. JAN | 12. FEB | HIDDEN SHAKESPEARE 30 JAHRE HIDDEN SHAKESPEARE

1993: Bill Clinton wird als US Präsident vereidigt, Werder Bremen wird Deutscher Fußballmeister, das Touchscreen-Handy wird erfunden und das Benzin kostet 1,38 DM.

Zur gleichen Zeit finden sich in Hamburg spielwütige (sehr!) junge Menschen zusammen und gründen das Improvisationstheater hidden shakespeare. Improvisationstheater? Ohne

Textbücher, Kulissen und Kostüme? Die Zuschauer bestimmen, was gespielt wird? Damals in Deutschland nahezu unbekannt.

30 Jahre später sind diese immer noch (sehr!) jungen Improvisateure spielwütig wie eh und je auf den Bühnen der Welt unterwegs. Jeder Abend ist eine Premiere! Live! Live! Unmöglich? Nicht bei hidden shakespeare!



## 17. JAN | SIMON & JAN ALLES WIRD GUT

Du fühlst dich müde? Du bist überfordert und erschöpft von der Welt da draußen und dein Körper taumelt wie auf Autopilot durch den alltäglichen Wahnsinn? Du bist manchmal wie gelähmt von der geballten Blödheit, die dir täglich aus deinem Tablet ins Gesicht springt? Du hast es satt, deiner eigenen Spezies beim Versagen zuzusehen? Du ziehst deine Lebensbilanz und das einzige, das bleibt, ist Eierkuchen? Alles wird gut.

Du bist nicht allein. Simon & Jan werden dir helfen. Mit ihrem neuen Programm lösen sie die Probleme der Menschheit – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Die preisgekrönten Liedermacher balancieren auf der Borderline nachts um halb eins durch die Irrungen und Wirrungen unserer Welt, jodeln gegen ungezähmten Fleischkonsum und begleiten unsere Spezies vor das letzte Gericht.



18.-22.  
JAN

## LALELU - A CAPPELLA COMEDY ALLES RICHTIG GEMAHCT



Wunderschöne neue A-Cappella-Songs, Satire-Choräle im festlichen Gewand, eine fast perfekte Hammondorgel-Parodie, ein Mann im Rock und eine sehr finnische Finnin ... dieses neue Satire-Programm des norddeutschen Vokal-Quartetts ist wahnsinnig mutig - musikalisch und thematisch, da ist ordentlich Druck auf dem Kessel.

Die vier Stimmband-Akrobaten mit dem urkomischen Hang zur Anarchie warnen vor unbe-rechenbaren Nachbarn, bieten Ex-Freunden die Stirn und vertonen obendrauf ganz ernsthaft das Grundgesetz. Und weil das alles noch nicht genug ist, singen sie sogar jetzt schon ohne Strom und verschaffen sich trotzdem gehörig Gehör mit ihrem einzigartigen Musikkabarett aus gewaltfreiem Singen, genderneutralem Tanzen und nachhaltiger Satire: Alles richtig gemahct!

## 29. JAN HANS GERZLICH DAS BISSCHEN HAUSHALT IST DOCH KEIN PROBLEM - DACHTE ICH

Klar, er schafft die Kohle ran und sie hätte im Beruf sowieso weniger Verdienst und kaum Aufstiegschancen - wie fast alle Frauen. Auch noch im 3. Jahrtausend.

Aber plötzlich kommt eine Pandemie, plötzlich kriegt sie ein mega Job-Angebot. Er wollte doch immer Herr im Hause sein, jetzt ist er es: Sie macht Karriere, er den Haushalt. Und lernt ein Leben kennen, in dem er sich nicht mehr fit hält durch Tennis mit den Kumpels nach Büroschluss, sondern durch Betten aufhängen und Wäsche beziehen, Hemden wischen und Staub bügeln. Für Gerzlich heißt es nun: Kinder, Küche, Karrierefrau. Dummerweise kommt diese abends gutgelaunt aus dem Büro, hat Lust auf Sex - und er Kopfschmerzen.



## 31. JAN KAI MAGNUS STING HÖMMA, SO ISSET!



Hömma, wie isset denn? Et is, wie et is. Und so isset!

Kai Magnus Sting erklärt anhand urkomischer Geschichten und der unnachahmlichen Ruhrpott-Sprache, dem sogenannten Ruhrhochdeutsch, wie der Mensch im Ruhrgebiet denkt und tickt.

Das Ganze führt von der guten Vase von Tante Ingeborg über Grammatikverschränkungen in der siebten Person hin zum Klassiker, der A-40-Odyssee. Und natürlich sind Tante Frieda und Omma mit dabei, die in ihrer unverwechselbaren Art das große Ganze mit viel Tamtam auf Handtaschenformat runterbrechen. Eine Liebeserklärung an die Sprache dieser Region, an deren Philosophie und an die Menschen mit aberwitzigen und geistreichen Erklärungen und köstlichen Abschweifungen. Zelebriert und präsentiert von Kai Magnus Sting, dem Ruhrpott-Dampfplauderer. Hömma, datte Bescheid weiß: so isset!

10.-11.  
FEB

## CHRISTOPH SIEBER MENSCH BLEIBEN



Christoph Sieber ist sich mal wieder treu geblieben. In „Mensch bleiben“ bietet er erneut auf, was ihn ausmacht: Den schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft.

Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit: Warum werden die, denen wir unsere Kinder anvertrauen schlechter bezahlt als die, denen wir unser Geld anvertrauen? Was wird man über uns sagen in 20, 30 Jahren? Wer werden wir gewesen sein? Und wie konnte es so weit kommen, dass wir Konsumenten sind, User, Zuschauer, Politiker, Migranten, Deutsche, aber immer seltener Mensch?

Doch Sieber wäre nicht Sieber, gäbe es nicht auch immer die andere, die schelmische, urkomische und komödiantische Seite, die uns lachen lässt über unser Dasein und so einen eindrucksvollen und begeisternden Kabarettabend schafft.

14.  
FEB

11.  
MÄRZ

## EHNERT VS EHNERT ZWEIKAMPFPHASEN

Die Ehnerts erzählen von sich selbst; wie sie sich Hals über Kopf ineinander verliebten, sich nach nur einer Woche das Ja-Wort gaben und schließlich dort landeten, wo alle Ehepaare irgendwann landen – im wenig glamourösen Beziehungsalltag mit seinen absurden Kämpfen und hochdramatischen Diskussionen, die von außen betrachtet immer so lächerlich wirken. Sie sind die Beziehungskampfspezialisten, die stets zerstritten sind, aber einander trotzdem nicht aufgeben können und alles tun, um ihre Liebe zu retten.

Eine hochsympathische Paarkomödie, rasant und unterhaltsam, beeindruckend gespielt und gespickt mit Fakten über den Ursprung der Ehe und ihre Funktion in verschiedenen Zeiten und Gesellschaften. „Sie werden es lieben, wie die zwei sich hassen!“ (Rhein-Neckar-Zeitung)



15.  
FEB

## ROBERT GRIESS & CHIN MEYER DAS LEBEN IST KEIN BONIHOF



Robert Griess und Chin Meyer, die fabelhaften Banker-Boys, wissen aus bitterer Erfahrung: „Die erste Milliarde ist die Schwerste!“ Als Triple-A-Humor-Experten präsentieren sie eine Beratungs-Coaching-Road-Show.

Mit ihrem einmaligen Elite-Training werden Sie als Zuschauer zu einer amüsanten Outperformance gebracht, an deren Ende eine klassische Win-Win-Situation steht.

Denn Griess und Meyer sind die Millionenjoker, die die großen Fragen unserer Zeit stellen und die Antworten gleich dazu geben. Warum bekommen Manager Boni, Krankenschwestern jedoch nicht? Warum hat der Planet Erde 70 Billionen Euro Schulden? Und vor allem, bei wem: Saturn, Jupiter oder der Stadtparkasse? Und: Ist der Dax ein Lebewesen, weil er klettern kann?

## 16. FEB | STEFAN VERRA KÖRPERSPRACHE GENDERT NICHT

Die Wirkung von Selbstbewusstsein und Sympathie steht uns allen zur Verfügung. Und doch zeigen wir immer wieder geschlechtsspezifische Signale.

Körpersprache-Experte Stefan Verra zeigt wissenschaftlich korrekt und mit unglaublich bildhafter Erzählweise, warum weniger Gesellschaft und elterliche Erziehung als vielmehr der/die NeandertalerIn in uns dafür verantwortlich ist. Erleben auch Sie einen Abend, bei dem Sie am Ende nicht wissen werden, ob sie mehr gelacht oder mehr gelernt haben.

Und holen Sie sich so ganz nebenbei ein Arsenal an Tipps für Ihre sympathische und selbstbewusste Wirkung. Denn eines ist klar: Es gibt keine männliche Körpersprache und keine weibliche Körpersprache. Es gibt nur eine menschliche Körpersprache.



## 17. FEB | HG. BUTZKO ACH JA



„Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen?“ HG. Butzko wagt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern. Deshalb beleuchtet H.G. Butzko noch mal alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien. Also nicht alle. Dann würde das Programm vier Tage dauern. Aber um zu verstehen, warum wir heute da stehen, wo wir stehen, müssen die Verbindlichkeiten der Vergangenheit vollstreckt werden, damit das Unverbindliche in Zukunft auf der Strecke bleibt. Ab jetzt wird zur Kasse gebeten. Spätestens beim Eintritt ins neue Kabarett mit HG. Butzko.

## 18. FEB | STEFAN WAGHUBINGER ICH SAG'S JETZT NUR ZU IHNEN

Mitten aus dem Leben, manchmal böse, aber immer irrsinnig komisch, zynisch und zugleich warmherzig. Das sind Attribute, die man mit diesem österreichischen Kabarettisten verbindet. Stefan Waghübinger selbst sagt von sich nur, er betreibe österreichisches Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit.

In seinem aktuellen Programm läuft er gegen Türen, begegnet Plüschelefanten, antiken Göttern und sich selbst beim Monopoly: Es sind Geschichten mit verblüffenden Wendungen, tieftraurig, zum Brüllen komisch, banal und zugleich erstaunlich geistreich. Es sind Erklärungen zu den wirklich wichtigen Dingen, warum es so viele davon gibt und warum wir so wenig davon haben. „Federleicht und geschliffen.“ (AZ, Mainz)



## 19. FEB | MIA PITTRUFF WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT BEIM DIMMEN

Mia Pittroff schnappt ihre treffsicheren Beobachtungen und Pointen immer da auf, wo sie sich gerade bewegt: zwischen Provinz und Großstadt, Dialekt und Hochdeutsch, zwischen Kindern und Karriere und nicht zuletzt zwischen den Jahren.

Warum ist der Ingwer der Messias unter den Knollengewächsen? Warum ist „Do what you love and love what you do!“ der Fluch unserer Generation? Warum ist der Wunsch, ein Einhorn zu werden, keine Lösung? Und wie erklärt man einem fünfjährigen Kind, dass es auf einem Park-und-Ride-Parkplatz keine Ponys gibt? Wieso ziehen sich die Leute in Pornos immer nur aus und nie mal was Nettes an? Mia Pittroff lässt sich nicht verorten und in keine Kabarett-oder-Comedy-Schublade stecken! Sie stellt ganz lakonisch fest: Wahre Schönheit kommt beim Dimmen.



## 21. FEB | DJANGO ASÜL. OFFENES VISIER



Ganz ohne Scheuklappen und toten Winkel, sondern mit Weitblick und einer gehörigen Portion purer Gaudi präsentiert Django Asül sein aktuelles Power-Programm: unheimlich amüsant und unterhaltsam. Und nein, er beschäftigt sich nicht mit Parteien und Politikern, sondern mit den wirklich wichtigen Dingen des Lebens: Solidarität und Nachhaltigkeit. Denn die Realität da draußen hat schon lang nichts mehr mit der Wirklichkeit zu tun. Dementsprechend fragt

er: Wie können wir in Zeiten sozialer Verunsicherung hilfreiche Zeitgenossen sein? Wie muss man heute leben, um später der Demenz zu entkommen? Wieso trifft er auf Malta Chinesen, die Griechen sind? Und hat er als Niederbayer erotische Phantasien? Und warum ist er regelmäßig karitativ - als Immobilienmakler? Hochkonzentrierte Komik als Hilfe zur Selbsthilfe.

## 22. FEB | MÜNCHNER LACH- UND SCHIESSGESELLSCHAFT AUFGESTAUT



Alle reden von der „neuen Realität“ – die Münchner Lach- und Schießgesellschaft hat ein neues Ensemble: Christl Sittenauer, Sebastian Fritz und Frank Klötgen.

Gemeinsam machen sich die Drei auf eine Reise. Also, das dachten sie. Denn nun sitzen sie schon seit Tagen in diesem Bus. In diesem Stau. Im Niemandsland. Ohne Netz. Es geht nicht vorwärts und nicht rückwärts. Es geht gar nichts mehr.

Keiner weiß, warum. Die ersten Autos außenherum wurden bereits von ihren Fahrern aufgegeben. Sind das Wölfe, die da heulen? Die Businsassen – ein kunterbunter Haufen unterschiedlichster Desperados - suchen immer verzweifelter nach einem Ausweg. Und die Decke der Zivilisation wird immer dünner. Denn alles, was sich aufstaut, bricht sich irgendwann Bahn.

23.  
FEB

## KAY RAY HOMO SAPIENS EIN ABEND MIT LIEDERN VON ROBERT LONG



Kann es etwas Schöneres geben, als an einem Abend zu lachen, zu weinen, zu schunkeln, durch die Zeit zu reisen (1975 bis heute) und sich dabei (ganz nebenbei) Gedanken zu machen zu Themen wie Sexualität, Gender, Umweltverschmutzung, Tod, Religion, Suizid und Trauer? All das beinhaltet „Homo Sapiens“.

Kay Ray präsentiert autobiografische, lustige und tagesaktuelle Geschichten und die Musik von Robert Long, zu dessen Texten er eine tiefe Verbundenheit empfindet. Sie beantworten sanftmütig

Fragen und sind doch auch ein Protest.

Äußerst kritische Gedanken finden sich hübsch verpackt in lustigen, fast karnevalesk anmutenden Melodien wieder. Eine Art Verkleidung. Da schließt sich für Kay der Kreis.

26.  
FEB

## SEBASTIAN SCHNOY MEHR IDIOTIE WAGEN-BEST OF

Sebastian Schnoy hat besonders feine Ohren für die Lügen aller politischen Lager und ihrer Lust an Projektionen.

Die Natur ist dort am schönsten, wo man sie nur zur Erholung aufsuchen muss. Der Sozialismus ist am verheißungsvollsten, wenn man über ihn mit dem iPhone twittern kann. Verzicht macht Spaß, wenn man alles jederzeit haben kann. Wider besseren Wissens bleibt's dabei, denn eine Ideologie stirbt nie.

Schnoys visionäre Auftritte bringen das Publikum zum Nachdenken: Russland in die Nato, Türkei und Tunesien in die EU und Abschaffung der Nationalstaaten in einem vereinten Europa. Reiben Sie sich an seinen Visionen, beim Arzt war er schon. Lassen Sie sich überzeugen: Wo ein Wille ist, ist auch ein Irrweg und je größer der Wille, desto irriger der Weg. Am Ende werden Sie lächelnd sagen: Auch in Wahnsinn steckt Sinn. Und es war verdammt lustig.



2.  
MÄRZ

## KARSTEN KAIE VEGISS ES!



Nach dem Riesenerfolg von „Caveman“, „Lügen aber ehrlich“ und „Ne Million ist so schnell weg“ jetzt endlich das neue Soloprogramm „Vergiss es!“

Der hundertjährige Karsten Kaie blickt zurück auf unsere Zukunft, die früher mal besser war...

Er springt von einer Lebensstation zur nächsten. Vom jungen Achtundsechziger zu den Goldenen Zwanzigern, als Lufthansa auf einmal Lusthansa heißt und wir wieder mit Delta Airlines fliegen und Corona trinken.

Vom Buchtitel-Erfinder zum Showstar, vom Late-Night-Lügen-Moderator zum Oscar-Gewinner. Und dann war da noch dieser ungelesene Brief, den er dann doch irgendwann gelesen haben wird...

In einer furiosen Zeitreise führt uns Karsten Kaie in die aberwitzigen Abgründe seiner und der deutschen Seele... Wer und wann werden wir und er gewesen sein und... Vergiss es!

### 3. MÄRZ | **INGO OSCHMANN SCHERZTHERAPIE LACHEN, BIS EINER HEULT!**



In diesem Programm werden Sie weinen, bis es weh tut. Vor Lachen! Und dieses Lachen brennt! Im Zwerchfell, auf den Schenkeln und unter den Nägeln. Ob Familie, Freunde, Beruf, irgendwie läuft immer etwas schief. Aber verzweifeln gilt nicht, auch wenn wir stellenweise das Gefühl haben, nur Beobachter unseres eigenen Lebens zu sein. Ingo Oschmann sezziert in seinem neuen Programm das große Ding, das wir Leben nennen, und legt mit feinem Skalpell und pointierter Präzision das schlagende Herz frei. Er verbindet Stand-Up-Comedy mit Wiedererkennungseffekt, pfliffige Improvisation und spannende, verblüffende Zaubertricks

zu einem Abend der Extraklasse. Erleben Sie eine 90-minütige Spaßoperation nach dem Motto: „Lach kaputt, was dich kaputt macht.“ Danach fühlen Sie sich nicht nur besser, Sie sehen auch besser aus.

### 4. MÄRZ | **KASIMIR UND KAVKASUS STURM DER LIEBE**



Sie gehören zu den beliebtesten Darstellern der ARD-Erfolgsreihe „Sturm der Liebe“: Jenny Löffler, Max Beier, Désirée von Delft und Sandro Kirtzel.

Gemeinsam spielen sie die Komödie: „Kasimir und Kaukasus“, in der ein russischer Multimilliardär, ein durchgezeichneter Junggesellenabschied und eine kaukasische Ziegenzucht für Chaos sorgen.

Machen sie sich bereit für einen fulminanten Theaterabend mit

schrägen Dialogen, kuriosen Verwechslungen, irrwitzigen Gesangs- und Tanzeinlagen und einem Goldfisch, der alles wieder in Ordnung bringen soll (gesprachen von Sepp Schauer).

### 8. MÄRZ | **DIE DISTEL DEUTSCHLAND SUCHT DEN SUPERMIETER**



Marco ist pleite und braucht dringend Geld. Er beschließt, ein Zimmer seiner Wohnung zu vermieten und macht einen Besichtigungstermin. Ganz Berlin und Umgebung läuft auf, von Olaf Scholz und Friedrich Merz bis zu Christian Lindner und Karl Lauterbach. Prekär beschäftigte Frauen in Existenznot treffen auf eiskalte Topmanager, die ihre Geliebte preisgünstig zwischenparken möchten. Spekulanten begegnen FDP-Karrierist\*innen, verrückte Selfmade-Existenzen und plötzlich reich gewordene Linksautonome machen Marcos gemütliches Heim immer mehr zum Irrenhaus.

Das sind 90 Minuten Turbo-Kabarett über den aktuellen Polit-Wahnsinn auf 100 Quadratmetern! „Pointenreiche Diagnose politischer und gesellschaftlicher Zustände.“ (Berliner Morgenpost)

12.  
MÄRZ

## VINCE EBERT MAKE SCIENCE GREAT AGAIN!

90 Prozent der Amerikaner halten die Evolutionstheorie für unbewiesenen Mumpitz. 34 Prozent bezweifeln, dass die Erde eine Kugel ist und sieben Prozent glauben, dass braune Kühe Schokomilch geben. Alles Fake News aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Vince Ebert wollte es genau wissen und startete ein spektakuläres Experiment: Ein ganzes Jahr in den USA! Nun präsentiert er seine witzige und kulturübergreifende Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigen Überlegenheitsgefühlen.



Amerika - ein Land, das polarisiert und irritiert. Amerikanische Schüler glauben, die Ukraine liege in Portugal. Kann man wirklich vom Tellerwäscher zum Millionär werden? Oder doch nur zum Geschirrspüler? Ein Viertel glaubt an Wiedergeburt. Trotzdem sind die USA die führende Wissenschaftsnation der Welt. Oder vielleicht sogar deshalb?

14.  
MÄRZ

## STEPHAN BAUER Ehepaare kommen in den Himmel - in der Hölle waren sie schon



Wie haben sich doch die Zeiten geändert. Früher hatten wir keinen Sex vor der Ehe, heute keinen Sex in der Ehe. Kann man die Uhr nochmal zurückdrehen? Wie kommen wir zu mehr Zweisamkeit?

Vieles ist durcheinander geraten in unseren Tagen, kein Stein steht mehr auf dem anderen. Früher waren die Leute smart und die Telefone blöd, heute ist es umgekehrt. Da ist Stephan Bauers neues Programm ein Lichtblick. Denn es verspricht die aberwitzige Rettung vor falschen Genderidealen, überzogenen Glücksvorstellungen und Orientierungsverlust, den die Moderne heute mit im Gepäck hat.

Ein Mikrofon, ein Barhocker und zwei Stunden Pointen Schlag auf Schlag. Und für das Publikum zwei Stunden Lachen ohne Atempause.

21.-22.  
MÄRZ

## SIMONE SOLGA IHR MICH AUCH

Unser Land ist verrückt geworden: Gesinnung ist wichtiger als Verantwortung, Emotionen sind wichtiger als Fakten, Moralisieren ist wichtiger als Kompetenz. Deshalb postuliert Simone Solga feierlich: „Wenn das Volk sich schon nicht wehrt, dann machen wir eben unsere eigene Revolution.“

„Ihr mich auch“ ist eine zwei Stunden lange Unabhängigkeitserklärung vom Land der Besseres, Untergangsprediger und Meisterheuchler. Wagen Sie den Umsturz im Kopf, gönnen Sie sich die Flucht in die innere Freiheit. Regen Sie sich auf, schimpfen Sie, haben Sie Spaß oder geben Sie sich in der Pause am Tresen gleich die Kante.

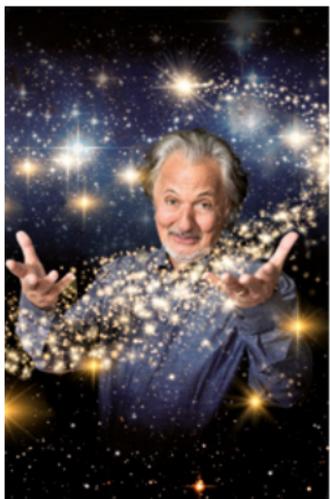
Folgen Sie Simone Solga: „Wenn uns das Wasser bis zum Hals steht, wird es höchste Zeit, zu neuen Ufern aufzubrechen.“

DERNIERE



23.  
MÄRZ

## KONRAD BEIKIRCHER DAS RHEINISCHE UNIVERSUM



Im rätselhaftesten aller Universen ist vieles anders: die Sprache, der Karneval, die Kirche, die Politik, die Wirtschaften, das Essen, die Krankenhäuser ...

Beikircher erzählt und weiß, wovon er spricht.

Sein neues Programm ist eine kleine Bilanz aus 57 Jahren Leben im rheinischen Universum, gepflastert mit Geschichten, Wahrheiten und Halbwahrheiten über die Schrecken des ersten Kontakts, die Entdeckung der Ähnlichkeiten mit Italien, dem Glück des Voyeurs beim Eintauchen in die fremde Welt, die beglückende Erfahrung rheinisch-heiteren Seins.

Das Programm ist sein „kleines rheinisches Testament“ – und dat ganz ohne Notar!

Hamburgs schönstes Geschenk:

# Ein Abo für alle Bühnen!

Theater, Stücke  
und Termine nach  
Wunsch. Einstieg  
jederzeit möglich.

Wahl-Abo mit  
3 Vorstellungen  
schon für € 79,50.

Nicole Heesters  
und Saskia Fischer

THEATER | OPER | KONZERT | BALLETT

040 - 22 700 666  
www.inkultur.de

**inkultur**  
BÜHNE FREI FÜR MEHR HAMBURG

# PROGRAMMÜBERSICHT

ANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR JANUAR

- 04. **ONKEL FISCH** das Wichtigste Witzigste aus 2022
- 05. **KERIM PAMUK** Erleuchtet und verstrahlt
- 06. **BENJAMIN EISENBERG & GÄSTE** Neujahrskabarett
- 07. **NILS LOENICKER IST BAUER HADER** Haders Neujahrsempfang
- 07. **FLORIAN SCHROEDER** Schluss jetzt - **IN DER LAEISZHALLE**
- 08. **MARTIN SCHMITT** Jetz is Blues mit lustig
- 10.+11. **SCHLACHTPLATTE** Die Jahresendabrechnung
- 13.+14. **HIDDEN SHAKESPEARE** Improvisationstheater
  - 15. **JAN-PETER PETERSEN** Germany's Next Ex-Model
  - 17. **SIMON & JAN** Alles wird gut
- 18.-22. **LALELU - A CAPPELLA COMEDY** Alles richtig gemacht
- 24.-28. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
  - 29. **HANS GERZLICH** Das bisschen Haushalt ist doch kein Problem - dachte ich
  - 30. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
  - 31. **KAI MAGNUS STING** Hömma, so isset!

FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR FEBRUAR

- 01.-05. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
- 07.-09. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
- 10.+11. **CHRISTOPH SIEBER** Mensch bleiben
  - 12. **HIDDEN SHAKESPEARE** Improvisationstheater
  - 14. **EHNERT VS. EHNERT** Zweikampfhasen
  - 15. **ROBERT GRIESS & CHIN MEYER** Das Leben ist kein Bonihof
  - 16. **STEFAN VERRA** Körpersprache gendert nicht
  - 17. **HG.BUTZKO** Ach ja
  - 18. **STEFAN WAGHUBINGER** Ich sag's jetzt nur zu Ihnen
  - 19. **MIA PITTROFF** Wahre Schönheit kommt beim Dimmen
  - 21. **DJANGO ASÜL** Offenes Visier
  - 22. **MÜNCHNER LACH- UND SCHIESSGESELLSCHAFT** Aufgestaut
  - 23. **KAY RAY** Homo Sapiens
- 24.+25. **JAN-PETER PETERSEN** Germany's Next Ex-Model
  - 26. **SEBASTIAN SCHNOY** Mehr Idiotie wagen - Best of
- 27.+28. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm

MÄRZ MÄRZ

- 01. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
- 02. **KARSTEN KAIE** Vegiss es!
- 03. **INGO OSCHMANN** SCHERZTHERAPIE
- 04. **KASIMIR UND KAVKASUS** mit: Jenny Löffler, Max Beier, Désirée von Delft und Sandro Kirtzel aus „Sturm der Liebe“
- 05. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
- 06. **GALA - LESEN OHNE ATOMSTROM**
- 07. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
- 08. **DIE DISTEL** Deutschland sucht den Supermieter
- 09.+10. **JAN-PETER PETERSEN** Germany's Next Ex-Model
  - 11. **EHNERT VS. EHNERT** Zweikampfhasen
  - 12. **VINCE EBERT** Make Science Great Again!
  - 14. **STEPHAN BAUER** Ehepaare kommen in den Himmel...
  - 15. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
  - 16. **ALMA HOPPE** Finale Arrabbiata - das absolut finale Programm
- 17.-19. **NILS LOENICKER IST BAUER HADER** ...GIBT SICH DIE ÄHRE
- 21.+22. **SIMONE SOLGA** Ihr mich auch
- 23. **KONRAD BEIKIRCHER** Das rheinische Universum

DERNIERE

DERNIERE

PREMIERE

23  
KABA  
RETT  
FEST  
LUST  
SPEL  
HAUS

- 24. **MAX BEIER** Love & Order
  - 25. **Geburtstags- und Abschieds-Gala mit VIELEN GÄSTEN**
  - 26. **REINER KRÖHNERT** Die größte Rettung aller Zeiten
  - 27. **WERNER KOCZWARA** Am 8.Tag schuf Gott den Rechtsanwalt
  - 28. **AXEL ZWINGENBERGER** meets Lila Ammons
  - 29. **ERWIN GROSCHE** Die Follkommenheit - wie der Vehler in die Welt kam
  - 30. **LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY & KERIM PAMUK** Gemeinsam spalten
  - 31. **JENS NEUTAG** allein - ein Gruppenerlebnis
- DAS KABARETTFFEST: 24. MÄRZ - 30. APRIL**

GRAFIK: chrissschwarz.de

Vorstellungsbeginn: Mo. – Sa. 20 Uhr/So 19 Uhr

Sonderveranstaltungen wie extra angegeben.

Einlass ins Theater eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.